Kuratorium junger deutscher Film

Alles wächst und gedeiht. Wir blicken auf eine ereignisreiche Berlinale-Zeit zurück und in die Zukunft: Im April veröffentlicht das Kuratorium Details zum neuen Fördermodell im Bereich Talentfilm.

ARTEKino International Award für GEPELLTE HAUT

v.l.n.r.: Peter Hartwig (kineo) / Eva Bons (arte Kino) / Leonie Krippendorff / Anna Werner (kineo) / Rémi Burah (arte Kino) © Berlinale Co-Production Market

Wir gratulieren Leonie Krippendorff und dem Team von GEPELLTE HAUT!
Während des EFM wurde das Projekt mit dem ARTEKino International Award ausgezeichnet. Der Preis wird an ein künstlerisch herausragendes Projekt des Berlinale Co-Production Markets verliehen und ist mit 6.000 Euro dotiert.
GEPELLTE HAUT wurde im Talentfilm in den Bereichen Drehbuch und Projektentwicklung durch das Kuratorium gefördert.

Perspektiven der Talentförderung

Am 16.02.2023 hat Staatsministerin Claudia Roth in ihrer filmpolitischen Grundsatzrede die Eckpfeiler der geplanten Reform der Filmförderung vorgestellt. Hinsichtlich der Talentförderung nannte sie das Kuratorium junger deutscher Film explizit als möglichen Partner hinsichtlich der Kooperation von Bund und Ländern. Der Vorstand der Stiftung begrüßt diese Äußerung und hat eine Stellungnahme zur Rede von Frau Roth veröffentlicht:

„Für die von Frau Roth angesprochene verbesserte Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern in der Debütfilmförderung kann es keine bessere Stelle als das Kuratorium junger deutscher Film geben - der Förderstruktur mit regional unabhängigen Fördermitteln, die alle Bundesländer in einer gemeinsamen Zielsetzung vereint. Die Staatsministerin hat in ihrem Eckpunkte-Papier und der Rede beim Produzententag nicht von ungefähr auf das Kuratorium als Beispiel verwiesen.“
(Die vollständige Stellungnahme ist online abrufbar.)

Die aktuelle Ausgabe 309 der black box Filmpolitischer Informationsdienst enthält ein umfassendes Interview, in welchem Stiftungsdirektorin Mariana Schneider und Vorstand Talentfilm Alfred Holighaus zusammen mit Svenja Böttger (Geschäftsführung Filmfestival Max Ophüls Preis) zu den Perspektiven einer bundesweiten Talentförderung sprechen. Dieses Interview, geführt von Reinhard Kleber, sowie eine Analyse der Situation von Talenten beim Einstieg in die Branche („Der Nachwuchs braucht Talent, Freiheit, Mut und Ansporn“ von Ellen Wietstock in black box 308, Dez. 2022) finden Sie auf blackbox-filminfo.de

Rückblick Forum Talentfilm @ FFMOP44

Pressepanel Forum Talentfilm während des 44. Filmfestival Max Ophüls Preis © FFMOP 44 / Oliver Dietze

Das Forum Talentfilm Deutschland wurde mit zwei Workshops zu den Themen „Talentförderung auf Bundesebene“ und „Ausbildung“ sowie einem Pressepanel während des 44. Filmfestival Max Ophüls Preis fortgeführt. Informationen zu den Veranstaltungen sind online einsehbar.
Einmal mehr wurde deutlich, wie wichtig und einzigartig das Forum als Plattform des Austausches und der gemeinsamen Ideenentwicklung ist. Die Weiterführung in 2023 ist geplant.

Einreichung im Förderbereich Talentfilm

2023 wird der Förderbereich Talentfilm des Kuratorium junger deutscher Film reformiert. Diese Neuaufstellung wurde von Stiftungsrat, Vorstand und der Geschäftsstelle unter Einbezug des Austausches mit der Branche konzipiert und umfassend vorbereitet. Der Fokus des Förderbereichs soll zukünftig auf der Stoffentwicklung liegen und den Talenten noch mehr Freiraum und Flexibilität zur Entwicklung der Stoffe, aber auch ihrer individuellen Arbeitsweisen geben.

Stiftungsvorstand Talentfilm Alfred Holighaus zur Reform des Fördermodells:
"Während eine Erhöhung der Finanzierung ein notwendiger und zentraler Schritt für die zukünftige Arbeit der Stiftung ist, schafft das neue Fördermodell bereits im Rahmen der aktuellen Situation modernere Möglichkeiten, die vorhandenen Mittel effektiver und den Anforderungen der Branche angemessener einzusetzen."

Im April wird es eine ausführliche Ankündigung zum neuen Fördermodell und dem Einreichtermin geben.

Neu im Kino

Die Spatzengang befindet sich in den Fängen des tyrannischen Pfaus Zamano © 2023 Knudsen Pictures GmbH

ÜBERFLIEGER – DAS GEHEIMNIS DES GROSSEN JUWELS (Regie: Mette Tange, Benjamin Quabeck / Produktion DE: Knudsen Pictures GmbH) wird von Wildbunch bundesweit in die Kinos gebracht.
Nach dem großen Erfolg von ÜBERFLIEGER – KLEINE VÖGEL, GROSSES GEKLAPPER wurde auch die Projektentwicklung von Teil zwei des Animationsabenteuers um Richard und seine gefiederten Freund:innen durch das KjdF im Bereich Kinderfilm gefördert.
Wir freuen uns auf den Kinostart am 23.03.2023.

Kuratorium junger deutscher Film
Geschäftsleitung: Mariana Schneider
Schloss Biebrich, Rheingaustraße 140
65203 Wiesbaden
Deutschland

0611-60 23 12
info@kjdf.org